



Hadmut Lindenblatt  
Hermann Maier

**Schriftführer**

Michael Frauenstein

**Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen**

Aribert Oehm  
Käthe Springer

**Verwaltung**

Arne Behrens  
Uwe Fink  
Felix Heuser  
Markus Koob  
Mirja Niederhäuser  
Walter Struhler

## B. Eröffnung

Die Vorsitzende Frau Doris Staab eröffnet die 8. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt in der X. Wahlzeit des Kreistages des Hochtaunuskreises.

Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

## C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

### 1. **Mitteilungen**

#### des Landrats

##### Baumaßnahmen

Im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Ausschusses, wird der Bericht über den aktuellen Stand der laufenden Baumaßnahmen dem Protokoll als Anlage I beigefügt.

##### Taunusbahn

Herr Vorlaeufer-Germer spricht den geplanten Fahrplanwechsel, in Verbindung mit dem neuen zusätzlichen Triebwagen, bei der Taunusbahn an.

Zur geplanten Elektrifizierung der Taunusbahn fragt er nach der Finanzierung.

Herr Landrat Ulrich Krebs berichtet über die allgemeinen Planungen und der Idee, die S-Bahn-Linie 5 halbstündlich bis Usingen zu verlängern. Zur Kostenfrage führt er aus, dass eine gemischte Finanzierung unter Beteiligung vom Verkehrsverband Hochtaunus, dem Rhein-Main-Verkehrsverbund und dem Hochtaunuskreis möglich sei. Die Fördermöglichkeiten nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, welches 2019 auslaufen soll, müssen geklärt werden.

Herr Behrens, Geschäftsführer des Verkehrsverbandes Hochtaunus, teilt auf Nachfrage von Herrn Vorlaeufer-Germer mit, dass es gemeinsam mit der Hessischen Landesbahn gelungen sei, innerhalb des RMV-Verkehrsgebietes an einer anderen Stelle ein wieder instandgesetztes Fahrzeug vom Typ VT 628 in Betrieb zu nehmen. Dafür konnte ein LINT 41 auf die Taunusbahn durchgetauscht werden. Darüber hinaus wird gemeinsam mit dem RMV in Kürze eine Schnupperaktion zur 1. Klasse durchgeführt werden. Durch die damit verbundene Marktforschung soll insbesondere herausgefunden werden, ob Kapazitätserweiterungen auch tariflich unterstützt werden könnten.

### 2. **Regionaltangente West Planungsgesellschaft mbH; 2012/0436/KA** **Verlängerung der Lebensdauer der Gesellschaft bis zum 31.12.2015** **Vergabe der Leistungsphasen 3 und 4 gemäß Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)**

Herr Landrat Ulrich Krebs begründet die Vorlage des Kreisausschusses und berichtet über das Vorhaben zur Verlängerung der Lebensdauer der Gesellschaft bis zum 31.12.2015.

Herr Valussi, Geschäftsführer der RTW Planungsgesellschaft GmbH, stellt mittels einer Powerpoint-Präsentation (Anlage II) das Projekt Regionaltangente West vor und berichtet über den aktuellen Planungsstand. Herr Landrat Ulrich Krebs und er beantworten die Fragen der Abgeordneten.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Schaub, sagt Herr Landrat Ulrich Krebs zu, den Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt über weitere Entwicklungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (6), GRÜNE (3), SPD (3), FWG (1),  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

”

1. Die RTW Planungsgesellschaft mbH wird beauftragt, für die Regionaltangente West die Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 3 und 4 gemäß HOAI) durchzuführen, das Verfahren zur Baurechtschaffung nach einstimmigem Beschluss ihrer Gesellschafter einzuleiten, die Kosten- und Erlösprognosen zu aktualisieren und die Antragstellung auf Förderung nach GVFG bei Bund und Land Hessen vorzubereiten. Diese Arbeiten sind nach Möglichkeit bis zum 31.12.2015 abzuschließen.
2. Im Gesellschaftsvertrag der RTW Planungsgesellschaft mbH wird

§ 5 „Dauer, Geschäftsjahr und Kündigung der Gesellschaft“, in Absatz 1 wie folgt geändert:

alt: „..., *längstens aber bis zum 31.12.2012.*“

neu: „..., **längstens aber bis zum 31.12.2015.**“

Analog wird § 6 „Finanzierung, Personal und Status der Gesellschaft“ in Absatz 3 wie folgt geändert:

alt: „..., *erhalten grundsätzlich Zeitverträge bis maximal zum 31.12.2012.*“,

neu: „... **erhalten grundsätzlich Zeitverträge bis maximal zum 31.12.2015.**“

3. Mit der Fortführung der Aufgaben sind Aufwendungen in Höhe von ca. 20,8 Mio. € (2013 bis 2015) verbunden, die im Wesentlichen aus den Honoraren für die benötigten Ingenieurleistungen resultieren.

Der § 6 (1) „Finanzierung, Personal und Status der Gesellschaft“ wird wie folgt angepasst:

alt:“

(1) *Das Budget der Gesellschaft in Höhe von 5,78 Mio. € verteilt sich wie folgt auf Gesellschafter und Beteiligte (gem. Beschlussfassung des Aufsichtsrates des RMV am 14.11.2006):*

a. Land Hessen:	3,000 Mio. €
b. Stadt Frankfurt am Main	1,251 Mio. €
c. Fraport/RMV GmbH	0,467 Mio. €
d. Bad Homburg v. d. Höhe	0,186 Mio. €
e. Hochtaunuskreis	0,255 Mio. €
f. Main-Taunus-Kreis	0,304 Mio. €
g. Landkreis Offenbach	0,317 Mio. €“

neu:“

(1) **Das Budget der Gesellschaft wird zur Erfüllung der für den Zeitraum 2013 bis 2015 vorgesehenen Aufgaben um insgesamt 20,8 Mio. Euro aufgestockt. Davon übernehmen:**

a. Frankfurt am Main	11,008 Mio. €
b. Bad Homburg v. d. H.	1,443 Mio. €
c. Hochtaunuskreis	2,398 Mio. €
d. Main-Taunus-Kreis	3,145 Mio. €
e. Kreis Offenbach	2,806 Mio. €“

4. Es dient zur Kenntnis, dass mit der Beschlussfassung zu den Ziffern 1-3 auch eine spätere Realisierung der RTW angestrebt wird. Erst nach Vorlage der Planungsergebnisse der HOAI Leistungsphasen 3 und 4, die mit der Planfeststellung abschließen, ist ein Finanzierungsvertrag mit dem Land Hessen und darauf aufbauend ein Finanzierungsantrag bei dem Bund nach dem GVFG möglich.
5. Die Geschäftsführung wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Land dahingehend zu führen, dass ein späteres Risiko der Finanzierung der Infrastruktur maßgeblich mit getragen wird.
6. Die Geschäftsführung wird beauftragt sich dafür einzusetzen, dass die RTW-Planung in den Regionalen Nahverkehrsplan des RMV aufgenommen wird.
7. Die Bereitstellung der Haushaltsmittel erfolgt unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.“

Herr Drexelius beantragt, dass aufgrund dieser eben erfolgten Beschlussfassung, der im Kreistag beschlossene Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen „Fortführung der RTW-Planungsgesellschaft mbH“ - 2012/0425/KT für erledigt - erklärt wird.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt stimmt dieser Erledigung einvernehmlich zu.

### 3. **Verschiedenes**

#### Ehemaliges Hotel „Schöne Aussicht“ in Neuweilnau

Herr Hohmann mutmaßt, dass das ehemalige Hotel „Schöne Aussicht“ in Neuweilnau einzustürzen droht und bittet darum, dass die Bauaufsicht des Hochtaunuskreises dieses Gebäude überprüft.

Herr Landrat Ulrich Krebs sagt einen Sachstandsbericht (Anlage III) für das Protokoll zu.

#### Fahrradroutenplanung

Herr Dr. Drexler bezieht sich auf die dem Protokoll vom 13.09.2012 beiliegende Kostenaufstellung zur Fahrradroutenplanung des Hochtaunuskreis und hinterfragt die dort aufgeführten Kosten für Usingen und Neu-Anspach in Höhe von ca. 60.000 Euro.

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft erläutert, dass diese Ausgaben aus einer Hochrechnung auf der Basis der bereits existierenden Daten aus Wehrheim resultierten. Er erklärt, dass diese Angaben – auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Finanzierung von örtlichen und überregionalen Maßnahmen – korrekt dargestellt sind.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende Frau Staab die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit.

Vorsitzende

Schriftführer